Zum frohen Andenken

des

glücklicherlebten Geburtstages

Seiner Königlichen Majestät

Friederichs II.

Königes von Preußen

des H. R. Reichs Churfürsten und Erzkämmerers

rc. rc. rc.

unsers Allergnädigsten Königes und Herrn

wurde

die Freude des Landes

in einer

den 29sten Jänner 1778

auf dem Elbingischen Gymnasio

gehaltenen Redübung

mit pflichtmäßiger und allerunterthänigster Devotion

vorgestellet

von

Johann Lange

des Gymnasiums Rector.

Elbing, gedruckt bey Johann Gottlieb Rohrmann.

Der Vorredner

George Theodor Land

eröfnet die Redübung mit den Worten des Cicero: *In tempore venire, rerum omnium est primum*, und bittet sämtliche respective Höchst- und Hochzuehrende Anwesende um ein geneigtes Gehör.

Michael Ernst Röske
Johann Jacob Raths
Carl Wilhelm Truhart
Gottfried Ferdinand Kern
Johann Jacob Störmer
Samuel Gottlieb Raths

reden überhaupt von der Zeit.

Theodor Friedrich Hennings
Christoph Ephraim Gallew
Samuel Jacob Theodor Schumacher
George Salomon Pfeiler
Johann Jacob Steinau
Carl Ernst Konopacki
Johann Friedrich Kreutzberg
Samuel Gottlieb Ohlert
Friedrich Gottlieb Knäbel
Nathanael Behring
Carl Wilhelm Pahlau
Johann Jacob Segre
Johann Ernst Hanff
Franc. Joseph Segre
Johann Jacob Rehagen
Johann Heinrich Fehrmann

beweisen, daß die ganze Lebenszeit der Menschen aus beständig abwechslenden Freuden- und Trauerstunden bestehe.

Martin Thomas Schmidt

behauptet, daß die wahre Ursache von dem Zusammenhang der freudigen und betrübten Stunden in der Vorsorge Gottes liege.

Johann Daniel Braun
Carl Friedrich Hennings
Johann Theodor Gottfried Kawerau
Samuel Christ. Schmidt
Johann Peter Stricker
Johann Jacob Porsch
Johann Jacob Neumann
Gottfried Härtel
Wilhelm Störmer
Johann Samuel Link
Christ. Friedrich Pahlau
Johann Samuel Schönborn

reden von drey besondern Freudentagen der Menschen.



Johann Jacob Möller

spricht von bedenklichen Geburtsstunden.

Wilhelm Alexander Heinrich v. Bequignoll

führet einige merkwürdige Geburtstage an.

Jacob Daniel Zabienski

redet von der Freude des Landes an dem glücklichen Geburtstage des Monarchen.

Philipp Schröter
Johann Daniel Rogge
Carl Ernst Dewitz

erwecken sich, an der Freude des Landes Theil zu nehmen, wegen Fortdaur des Friedens.

Jacob Lebrecht Gallew
Johann Samuel Thiesen
Samuel Ephraim Knäbel
Johann David Mittag
Friedrich Wilhelm Kern
George Gottfried Behring
Christian Hindemit

beweisen, daß auch das Wachsthum der Wißenschaften zur Freude des Landes Gelegenheit gebe.

Carl Friedrich Theodor Rindfleisch
Johann Ferdinand Konopacki

machen eine erdichtete Abschilderung von dem Freudebringenden Tempel des Friedens und der Gelehrsamkeit.

Gottfried Schippligk
Johann Gottfried Ohlert
Johann Israel Ohlert
Johann Gottfried Moischewitz
Gottfried Copenhagen
Heinrich Ernst Kobligk
Johann Heinrich Porsch
Michael Gottlieb Helwich
Gottfried Klein
George Michael Moischewitz

machen Worte von der Freude des Landes über die Aufnahme des Handels.

George Christian Theodor Brakenhausen

spricht von der Freude des Landes über die Erhaltung des Monarchen in so manchen Gefahren.

Johann Christian Porsch.

Von der rechten Anwendung des erfreulichen Königlichen Geburtstages.

Samuel Christian Oloff

behauptet, daß, die Freude des Landes zu vermehren, Sr. Königlichen Majestät ein langes Leben von Gott zu erbitten sey.

Carl Ferdinand Siessert — Christ. Ephraim Schröter
Martin Gottlieb Grüttner — Jacob Gottlieb Gröning
Johann Carl Friedrich Kobligk — Johann Carl Ernst v. Pflanz

durch die Freude dieses Tages gereitzet, wünschen ihrem Allergnädigsten Könige und Herrn gute Gesundheit und ein langes Leben.

Der Nachredner.

Carl Otto Vorhoff

beweiset, daß Reden sowohl als Schweigen seine Zeit habe, danket für die ansehnliche Gegenwart, und empfiehlet das Gymnasium dem geneigten Andenken der sämtlichen Höchst- und Hochzuverehrenden Anwesenden.



